



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR
zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
in der 13. Sitzung der LAG Meer und Moor am 13.07.2021

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitle	Naturnahe Umgestaltung des Rückhaltebeckens Ortsriede in Mellendorf zu einem Naherholungs- und Umweltbildungspunkt	
Antragsteller	Institution	Gemeinde Wedemark
	Rechtsform	☒ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☐ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	30900, Wedemark
	Web	
Beteiligte Partner	Bei der Umgestaltung des Rückhaltebeckens kooperiert die Gemeinde eng mit dem Umweltrat des Schulzentrums Mellendorf (IGS und Gymnasium Mellendorf) und mit dem Nabu Wedemark. Zudem gibt es eine enge Abstimmung mit dem Umweltschutzbeauftragten und dem Tiefbauamt. Ein erstes Treffen vor Ort mit dem Tiefbauamt ist bereits erfolgt. Am 15.6. fand ein weiterer Ortstermin mit dem schulübergreifenden Umweltrat und dem Nabu statt.	
Projekthalt	Projekthalt: Geplant ist eine differenzierte Böschungsgestaltung des Regenrückhaltebeckens. Am Zulauf des Grabens im Westen sollen die bisherigen Stauvorrichtungen ausgebaut werden. Stattdessen ist hier ein Rohrdurchlass geplant, der gleichzeitig als Querungsmöglichkeit über den Zulauf statt einer Brücke dienen und somit die Zugänglichkeit für die Bevölkerung garantieren soll. Das Ufer des RRB soll hier stark abgeflacht werden. Trittsteine sollen den Erlebnischarakter des Gebiets erhöhen. Dieser Bereich soll zur Umweltbildung genutzt werden. So soll hier das „grüne Klassenzimmer“ mit Sitzgelegenheiten und Tisch eingerichtet werden, wo Wasserproben entnommen werden können und die Natur beobachtet / erkundet werden kann. Eine Infotafel vor Ort soll Erläuterungen zum Lebensraum Kleingewässer geben. Der vorhandene Baumbestand besteht derzeit zu einem großen Teil aus Hybridpappeln und Weiden. Da eine starke Gefährdung durch Astbruch besteht, sollen sie nach der Begutachtung durch einen Experten entweder geschnitten oder komplett entfernt werden. Die Neubepflanzung soll sich an der potenziell natürlichen Vegetation orientieren. In diesem Zusammenhang soll auch eine Bekämpfung invasiver Arten erfolgen, da sich insbesondere der Staudenknöterich verbreitet hat. Am bewaldeten Böschungsrand südwestlich des RRB soll ein frostfreies Winterquartier für Fledermäuse errichtet werden. Hinsichtlich der inhaltlich Umsetzung fanden Abstimmungsgespräche mit dem Nabu Wedemark sowie dem Naturschutzbeauftragten der Region Wedemark und der Region Hannover statt. Zudem sollen diverse Nisthilfen für heimische Vogelarten eingerichtet werden. Durch die naturnahe Umgestaltung des RRB soll ein Gelände entstehen, welches die Entwicklung eines wertvolles Biotop für verschiedene Pflanzen- und Tierarten wie z.B. Amphibien und Insekten begünstigt.	



	Es handelt sich um ein Pilotprojekt der Gemeinde Wedemark, welches in der LEADER-Region einmalig ist. Die Gemeinde plant zukünftig weitere RRB und Wassergräben naturnah umzugestalten und damit Biotopvernetzungsstrukturen zu schaffen und damit einen positiven, ressourcenschonen Umgang mit Regenwasser zu realisieren. Die Schaffung dieser Vernetzungsstrukturen ist Teil der Klimaanpassungsmaßnahmen der Gemeinde. Die durch die Wasserflächen bewirkte Temperaturabsenkung schafft ein Mikroklima, welches positive Auswirkungen auf das Klima hat.																													
Mehrwert LEADER	Das Vorhaben befördert das Ziel der LEADER-Region, Biotopvernetzung durch hochwertige Trittsteinbiotope zu unterstützen und diese Biotope als Erholungs- und Umweltbildungsorte für die Bevölkerung zu nutzen.																													
Zeitplanung	geplanter Projektbeginn: Sommer/Herbst 2021 geplanter Projektabschluss: Frühjahr 2022																													
Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)	Handlungsfeld III: Klima-, Umwelt- und Naturschutz Fördertatbestand 3: „Gefördert werden Maßnahmen und Projekte zum (...) Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung von Ökosystemen und Naturräumen sowie zur Vernetzung von Akteuren und Flächennutzern sowie Angebote im Bereich Naturerlebnis.“																													
	REK, Seite: 78ff, 116																													
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	<table><tr><th>Teilziel-Nr.</th><th>Indikator</th><th>geplante Anzahl</th><th>REK, Seite</th></tr><tr><td>III.3.3: „Biotopvernetzungs-konzepte erarbeiten und auch innerhalb von Ortschaften umsetzen.“</td><td>Anzahl Biotopvernetzungsprojekte</td><td>1</td><td>80</td></tr><tr><td>III.3.5: „Artenschutzkonzepte erarbeiten und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde/Region Hannover Artenschutzmaßnahmen umsetzen.“</td><td>Anzahl durchgeführter Artenschutzmaßnahmen</td><td>Mind. 2 (Fledermausquartier und Vogelnisthilfen)</td><td>80</td></tr><tr><td>III 4.2: „Hochwasser- und Trinkwasserschutz betreiben.“</td><td>Anzahl Hochwasser- bzw. Trinkwasserschutzmaßnahmen</td><td>1</td><td>81</td></tr><tr><td>III 4.3: „Bürger durch Information und Aufklärung für den Trinkwasserschutz sensibilisieren.“</td><td>Anzahl Infotafeln</td><td>1</td><td>81</td></tr><tr><td rowspan="2">III 5.3: „Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote stärken und ausbauen, dabei insbes. Kinder und Jugendliche fokussieren.“</td><td>Anzahl Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote (insbes. für Kinder u. Jugendliche)</td><td>1</td><td rowspan="2">81</td></tr><tr><td>Realisierung Wasseruntersuchungsstelle</td><td>1</td></tr></table>				Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	III.3.3: „Biotopvernetzungs-konzepte erarbeiten und auch innerhalb von Ortschaften umsetzen.“	Anzahl Biotopvernetzungsprojekte	1	80	III.3.5: „Artenschutzkonzepte erarbeiten und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde/Region Hannover Artenschutzmaßnahmen umsetzen.“	Anzahl durchgeführter Artenschutzmaßnahmen	Mind. 2 (Fledermausquartier und Vogelnisthilfen)	80	III 4.2: „Hochwasser- und Trinkwasserschutz betreiben.“	Anzahl Hochwasser- bzw. Trinkwasserschutzmaßnahmen	1	81	III 4.3: „Bürger durch Information und Aufklärung für den Trinkwasserschutz sensibilisieren.“	Anzahl Infotafeln	1	81	III 5.3: „Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote stärken und ausbauen, dabei insbes. Kinder und Jugendliche fokussieren.“	Anzahl Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote (insbes. für Kinder u. Jugendliche)	1	81	Realisierung Wasseruntersuchungsstelle	1
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite																											
III.3.3: „Biotopvernetzungs-konzepte erarbeiten und auch innerhalb von Ortschaften umsetzen.“	Anzahl Biotopvernetzungsprojekte	1	80																											
III.3.5: „Artenschutzkonzepte erarbeiten und in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde/Region Hannover Artenschutzmaßnahmen umsetzen.“	Anzahl durchgeführter Artenschutzmaßnahmen	Mind. 2 (Fledermausquartier und Vogelnisthilfen)	80																											
III 4.2: „Hochwasser- und Trinkwasserschutz betreiben.“	Anzahl Hochwasser- bzw. Trinkwasserschutzmaßnahmen	1	81																											
III 4.3: „Bürger durch Information und Aufklärung für den Trinkwasserschutz sensibilisieren.“	Anzahl Infotafeln	1	81																											
III 5.3: „Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote stärken und ausbauen, dabei insbes. Kinder und Jugendliche fokussieren.“	Anzahl Naturerlebnis- und Umweltbildungsangebote (insbes. für Kinder u. Jugendliche)	1	81																											
	Realisierung Wasseruntersuchungsstelle	1																												



	I.7.1: „Erlebnis-, Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebote für Kinder und Jugendliche sichern und bedarfsgerechte, innovative Angebote entwickeln und umsetzen.“	Anzahl Angebote	1	70
	I.8.1: „Aufenthaltsqualität hinsichtlich Gestaltung und Basisinfrastruktur (z. B. Sitzmöbel) auf Gemeinschaftsflächen und -plätzen im öffentlichen Raum verbessern und Kommunikationsstätten im öffentlichen Raum schaffen.“	Anzahl Gestaltungs- und Infrastrukturmaßnahmen	1	71
Besondere Merkmale	Kooperationsprojekt: ☐ interkommunal ☐ regional			
Projektbewertung (s. Anlage)	Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): ☒ ja ☐ nein			
	Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 26			
Projektfördersatz	Basisfördersatz ☒ jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 % ☐ jur. Person privaten Rechts/gemeinn. Vereine: 50 % ☐ sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.: 40 % ☐ sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.: 20 %			
	☐ + 10 % (9-17 Pkt.) ☒ + 20 % (18-26 Pkt.) ☐ + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)			
	Gesamtfördersatz ¹ : (von netto): 70%			
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	126.400 €		
	Gesamtkosten (brutto)	150.416 €		
	Mehrwertsteuer	24.016 €		
Projektfinanzierung	EU-Förderung	88.480 €		
	Eigenmittel	26.936 €		
	Drittmittel	35.000,00 €		

¹ ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



		BINGO-Förderung beantragt (max. 10.000,-), Förderung Biodiversitätsrichtlinie Region Hannover beantragt (max. 25.000,-)
	öffentl. Kofinanzierung	-
Förderfähigkeit	☒ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.	
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.	
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.	
Ergebnis LAG-Beschluss	☐ Interessenkonflikte sind nicht gegeben	
	☒ Interessenkonflikte sind gegeben: 4	
	☒ mind. 50 % WISO-Partner	Ja: 15 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):

